

ZERTIFIZIERTES
ONKOLOGISCHES
ZENTRUM

am Marienkrankenhaus

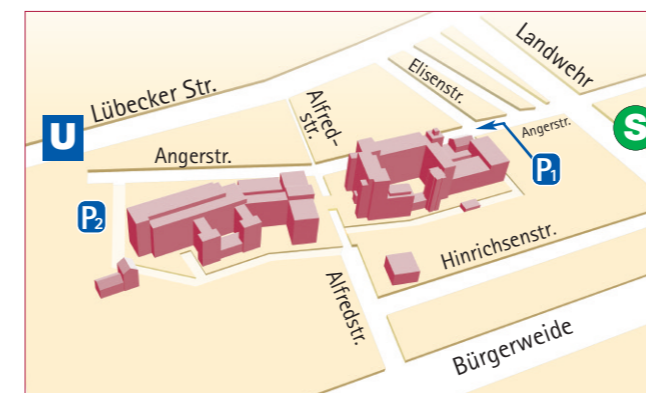


Leitung: Prof. Dr. med. Udo Vanhoefer
Chefarzt Zentrum Innere Medizin

Das Marienkrankenhaus ist das größte konfessionelle Krankenhaus in Hamburg – ein modernes medizinisches Dienstleistungsunternehmen mit einem ganzheitlichen Spektrum. Fortschrittliche Hochleistungsmedizin und eine professionelle Pflege in der Tradition christlicher Werte stehen für Kompetenz und Nächstenliebe.

MARIEN
K R A N K E N H A U S
Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum

Kath. Marienkrankenhaus GmbH
Alfredstraße 9, 22087 Hamburg
Telefon 040/2546-2531
Fax 040/2546-2530
E-Mail onkotk@marienkrankenhaus.org
Internet www.marienkrankenhaus.org



So erreichen Sie uns: U1/U3 Haltestelle Lübecker Straße, S1/S11 Haltestelle Landwehr, Metrobus 25 Haltestelle Landwehr. Behinderten-Parkplätze direkt vor dem Haupteingang.

QUALITÄT

Die Deutsche Krebsgesellschaft hat unter dem Dach des Onkologischen Zentrums folgende Organzentren am Marienkrankenhaus zertifiziert:



- Prostatazentrum (Telefon 040/2546-2402)
- Darmzentrum (Telefon 040/2546-1461)
- Gynäkologisches Krebszentrum (Telefon 040/2546-1699)
- Brustzentrum (Telefon 040/2546-1699)

- KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität) zertifiziert
- TÜV Zertifikat Qualitätsmanagement Akutschmerztherapie basierend auf der Initiative Schmerzfremde Klinik, akuter perioperativer und posttraumatischer Schmerz



KONTAKTE

Leitung



Prof. Dr. med. Udo Vanhoefer
Chefarzt Zentrum Innere Medizin, Schwerpunkte:
Hämatologie, Onkologie
Telefon 040/2546-2502
Fax 040/2546-2500
E-Mail haaser.innere@marienkrankenhaus.org

Stellv. Leitung



Prof. Dr. med. Gerhard Gebauer, MHM, MBA
Chefarzt Frauenklinik, Schwerpunkte: Gynäkologie,
Gynäkologische Onkologie, Mammachirurgie
Telefon 040/2546-1602
Fax 040/2546-1600
E-Mail wanner.frauen@marienkrankenhaus.org

Zentrumskoordinator



Dr. med. Gunnar Hapke
Oberarzt Zentrum Innere Medizin,
Schwerpunkte: Onkologie, Hämatologie
Telefon 040/2546-2531
Fax 040/2546-2530
E-Mail hapke.innere@marienkrankenhaus.org

Studienzentrale

Brigitta Bergel
Studienzentrale
Telefon 040/2546-2114
E-Mail bergel.innere@marienkrankenhaus.org



Die Behandlung von Tumorerkrankungen bildet einen besonderen Schwerpunkt am Marienkrankenhaus. Mit seiner Tumorchirurgie, dem Einsatz von Chemotherapie und von monoklonalen Antikörpern werden im Marienkrankenhaus mit der nötigen Fachkompetenz jährlich über 2.800 Tumorpatienten behandelt. Als eines der ersten Häuser in Deutschland wurde das Marienkrankenhaus nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

Eine Spezialisierung als Onkologisches Zentrum der verschiedenen Fachabteilungen (z. B. Karzinome des Magen- und Darmtraktes, Atmungsorgane, Prostata, Brust sowie am Kopf- und Halsbereich, bösartige Erkrankungen der Lymphdrüsen) und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in den besonderen Therapiesituationen stehen für die onkologische Kompetenz am Marienkrankenhaus in technischer Ausrüstung, Pflegeablauf und der Erfahrung der Mediziner.

Eine qualitativ hochstehende Diagnostik durch das eigene Institut für Labordiagnostik und Transfusionsmedizin, die



Radiologie und Pathologie unterstützen die Spezialisten in den Fachabteilungen mit weiterem Expertenwissen. Neben der stationären Behandlung wird eine ganzheitliche Betreuung der Patienten unter anderem auch durch eine Onkologische Tagesklinik und eine ambulante Betreuung der Patienten gewährleistet. Das Marienkrankenhaus ist zudem aktives Gründungsmitglied des Hamburger Brust-Centrums und Initiator des Hamburger Onkologienetzes (www.hamburger-onkologienetz.de).

Es gibt lang bestehende, sehr gute Vernetzungen zu onkologischen Schwerpunktpraxen sowie eine enge Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Das Marienkrankenhaus ist Partner im Universitären Cancer Center Hamburg (UCCH). Hier werden Behandlungskonzepte von Patienten gemeinsam besprochen und aktuelle wissenschaftliche Daten diskutiert.

Zertifizierte Zentren bieten für die Patienten deutliche Vorteile. Sie belegen, dass die Patienten nach strukturierten Behandlungsabläufen versorgt werden. Interdisziplinär besetzte Tumorboards besprechen die Erkrankungsfälle und diskutieren die bestmögliche Therapie.

Zu den Standards der modernen Tumorzentren gehört die interdisziplinäre, fachübergreifende Zusammenarbeit, aber auch die Palliativmedizin und psychoonkologische Betreuung. Eine gesonderte Schmerztherapie und die seelsorgliche Begleitung der Patienten, ein professionelles Case Management, der Sozialdienst, die Physiotherapie und eine Ernährungsberatung ergänzen die Patientenunterstützung. Ein weiteres Merkmal der onkologischen Zentren ist die kontinuierliche ärztliche Weiterbildung in der Tumorthherapie und Qualifikation der Pflege (Pflegekraft für Onkologie).

Die Zukunft der Krebstherapie liegt insbesondere in der personalisierten und individualisierten Therapie. Dazu bedarf es immer stärker der engen interdisziplinären Zusammenarbeit und einem kontinuierlichen Austausch aller Fachgruppen. Das wird angesichts der immer komplexeren Behandlungsabläufe zukünftig nur in entsprechenden onkologischen Zentren möglich sein.

DIE BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- Hochspezialisierte Diagnostik von Tumorerkrankungen
- Behandlung komplexer Tumorerkrankungen (inklusive System- und Immuntherapie)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge
- Durchführung von Studien

Das Marienkrankenhaus ist Gründer des Hamburger Onkologienetzes.



Auch im Zentrum für Präventivmedizin des Marienkrankenhauses können onkologische Vorsorgeuntersuchungen wahrgenommen werden. Die onkologische Vorsorgeuntersuchung beinhaltet neben der eingehenden körperlichen Untersuchung und Anamneseerhebung (Basis-Untersuchung) die gezielte Früherkennung von

- Dickdarmkrebs
- Hauttumoren
- Prostatakarzinomen bei Männern
- Gynäkologischen Tumoren und Brustkrebs bei Frauen

In den Marien Gesundheitszentren Ambulante Radiologie können ambulante Diagnostikmaßnahmen durchgeführt werden: Computertomographie, Magnetresonanztomographie, konventionelles Röntgen, Ultraschall und weitere Diagnostikmaßnahmen für die weibliche Brust (z. B. Mammographie) stehen zur Verfügung.

